Hallöchen liebe Freunde, Unterstützer und Interessenten von FAVOR 😊

Ich hatte auch dieses Jahr wieder die wunderbare Gelegenheit, einige Wochen in Bacău und insbesondere im Centrul Curcubeu in Mărăști zu verbringen, worüber ich gerne wieder etwas berichten möchte.

Bereits gegen Ende meines Aufenthaltes im letzten Jahr wurde mir klar, dass dieser kein einmaliges Erlebnis bleiben durfte. Die Kinder im Rainbow-Center haben sich so schnell und deutlich in meinem Herzen verewigt, dass klar war: Ich muss hier nochmal hin! Also bin ich Anfang Juni wieder nach Bacău geflogen und wurde von allen herzlichst in Empfang genommen. Die Kinder haben sich riesig gefreut, fast so sehr wie ich. Da ich mittlerweile mit der rumänischen Sprache halbwegs gut zurechtkomme und die Routine in Mărăști ja bereits kannte, war keine Eingewöhnungsphase mehr nötig; ich konnte direkt mit anpacken.

Da ich die Kinder seit September ja nicht gesehen hatte (abgesehen von einem kleinen, herzlichen Videochat zu Weihnachten) fiel mir sofort auf, wie sich doch viele seitdem positiv verändert hatten. Viele der Kinder, die sich letztes Mal noch wenig bis gar nicht getraut hatten, mit mir zu sprechen, sind merklich offener und selbstbewusster geworden. Es ist schön zu sehen, wie viel positiven Einfluss die Arbeit im Centrul Curcubeu auf jedes einzelne Kind hat. Zugleich ist es aber auch traurig zu sehen, dass sich im sozialen Umfeld der Kinder zuhause überhaupt nichts verändert hat. Dass mich mittlerweile alle besser kennen, bedeutet natürlich auch, dass mir immer mehr erzählt wird - oft nicht unbedingt die schönen Dinge. Die Kids sind zwar ein Jahr älter, aber die Unterstützung von zuhause ist vielerorts nach wie vor erschreckend gering. Mädchen und Jungs mit Lernschwierigkeiten und pädagogischem Förderbedarf werden einfach durch das Schulsystem geschleust, ohne je eine Art von inklusivem Unterricht oder von Rücksicht zu erfahren. Seitens der Erziehungsberechtigen und Pflegefamilien wird dieses Thema erst recht nicht aufgegriffen. Es kommt regelmäßig vor, dass manche Kinder nicht ins Center kommen oder mit auf die Exkursion gehen dürfen, ohne dass es eine nachvollziehbare Erklärung dafür gibt. Die Familien wissen unsere Arbeit leider manchmal wenig zu schätzen und sehen sie nicht als das, was sie eigentlich ist: Eine Chance auf gesunde Entwicklung und positiven Einfluss.

Das wundervolle Team rund um das Rainbow-Center hat vor kurzem erst das Projekt „Picături de Curcubeu" („Regenbogentropfen") abschließen können, welches viele wichtige Aktivitäten rund um das Thema Gesundheit beinhaltete. Schwimmunterricht und regelmäßige Augen- und Zahnarztbesuche sind nur einige Beispiele dessen, was den Kindern durch dieses Projekt ermöglicht wurde. Ich durfte selbst als letzte Aktivität zu diesem Thema einen Erste-Hilfe-Kurs mit den älteren Kindern durchführen – mit vielen praktischen und nützlichen Tipps für verschiedene Notfallsituationen. Da ich seit dem letzten Jahr ehrenamtlich als Rettungssanitäterin tätig bin, bot sich das natürlich an. Über drei Tage hinweg lernten wir gemeinsam das Versorgen von Verletzungen, das richtige Verhalten im Notfall und sogar den Ablauf einer Reanimation. Die Kinder waren sehr interessiert an der Thematik und haben super mitgemacht!

Derzeit laufen Renovierungsarbeiten im Schulgebäude auf dem Gelände des Rainbow-Centers, die in Zukunft mehr Räume zugänglich machen sollen. Eine großartige Chance für das Team, noch mehr Kinder aufnehmen und fördern zu können. Ein anständiges Heizungssystem für den Winter und Toiletten im Gebäude sind ebenfalls in Planung. Es werden mehrere Aktivitäten parallel in verschiedenen Räumen umgesetzt werden können, was zwar mehr Aufwand für FAVOR, aber vor allem einen riesigen Schritt für die Kinder bedeutet. Es gibt einfach zu viele Baustellen in diesem Bildungssystem - zu viele Kinder, die mit der Entwicklung ihrer Sozial- und Lernkompetenzen drastisch zurückliegen. Mit dem Ausbau des Schulgebäudes und der einhergehenden Erweiterung des Programms rund um das Centrul Curcubeu wird ein weiterer entscheidender Schritt getätigt, um diese Verhältnisse für möglichst viele Kinder zu verbessern.

Auch ein kleineres Projekt, das letztes Jahr erstmals zur Sprache kam, konnte während meines zweiten Aufenthaltes in Mărăști umgesetzt werden: Ein Hangelgerüst als Sport- und Spielmöglichkeit krönt jetzt den Spielplatz vor dem Rainbow-Center, die Kids sind selbstredend begeistert davon.

Neben aktiver Mitarbeit im Center konnte ich auch einige vielversprechende Kontakte im Rahmen eines Unternehmernetzwerks in Bacău knüpfen, was ich mich letztes Jahr aufgrund der Sprachbarriere definitiv noch nicht getraut hätte. Es war sehr interessant, auch andere Unternehmen, Organisationen und deren Mission in dieser Gegend zu hören, und natürlich FAVOR vor Ort repräsentieren zu können. Ende Juni durften wir im Centrul Curcubeu Gäste aus Bukarest begrüßen, die ebenfalls eine Organisation aufgebaut haben, welche sich der Bildung und Entwicklung der Kinder verschrieben hat.

Die anschließende Exkursion nach Alba Iulia, welches mehrere 100 km westlich von Bacau in Transsilvanien liegt, war definitiv das Highlight meines Aufenthalts! In nur wenigen Tagen erkundeten wir mit den Kids nicht nur Alba Iulia selbst, sondern auch Brașov, Sibiu und Sighișoara - inklusive Zoo- und Museumsbesuchen. Für die Kinder war der Trip etwas ganz Besonderes, da von der Schule aus selbstverständlich keinerlei Exkursionen oder außerschulische Bildungsangebote stattfinden. Zudem ist das gemeinsame Übernachten irgendwo im Nirgendwo in Hütten „nur" mit uns natürlich eine wertvolle Erfahrung für die Kids. Wir sangen Lieder, erfuhren viel über die Geschichte dieses Landes und der Städte und verbrachten ein paar unvergessliche Tage zusammen. Für mich hatte das Ganze noch eine zusätzliche Herausforderung parat: Ich wurde als einer der vier Fahrer auf der achtstündigen Fahrt eingespannt– als einziges nicht-rumänisch-sprechendes Teammitglied eine besondere, aber durchweg positive Erfahrung.

In meiner letzten Woche in Rumänien fand unsere „școala de vară" (Sommerschule) im Ort Frunteşti statt, etwa 20 Minuten vom Rainbow-Center entfernt. Während ich letztes Jahr lediglich als Unterstützung diverser Aktivitäten dort aktiv war, wurde mir dieses

Jahr die Ehre der alleinigen Vorbereitung und Planung der Woche mit über 30 Kindern zuteil. Gemeinsam mit Freiwilligen und dem Curcubeu-Team setzten wir das Ganze als Superhelden-Camp um. Die Kinder lernten spielerisch Teamarbeit, Empathie und Konzentration, gingen rücksichtsvoll miteinander um und hatten insgesamt eine wunderbare Zeit. Zwar war es nur eine Woche, aber wir alle – Kinder wie Orga-Team – haben viele schöne Erinnerungen aus diesen fünf Tagen mitgenommen.

Nach einem letzten schönen Trip nach Brașov mit ein paar meiner neugewonnenen Freunde am Wochenende ging es Ende Juli nach sechs unvergesslichen Wochen dann wieder ab in Richtung Flughafen - und schließlich nach Deutschland. Der Abschied vom Team und natürlich von den Kids fiel schwer. Wieder einmal durfte ich erklären, warum ich nicht einfach von Bacău aus unterrichten kann - und dass ich tatsächlich (auch) zuhause gebraucht werde. Es war superschön zu sehen, wie die Kids sich allein in diesem kurzen Zeitraum weiterentwickelt und abermals Vertrauen zu mir aufgebaut haben. Die Arbeit vor Ort mit und für FAVOR hat mich seit meinem ersten Aufenthalt letztes Jahr auf eine durchweg positive Art und Weise erfüllt, wie ich es überhaupt nicht erwartet hatte.

Ich bin unglaublich dankbar für alle Erfahrungen, die ich hier machen und jeden, den ich hier kennenlernen durfte. Wie auch letztes Jahr werde ich auch in Zukunft versuchen, diese Kontakte von Deutschland aus aufrechtzuerhalten; und hoffe inständig, dass ich irgendwann wieder hierherkommen darf, um ein temporäres Mitglied der Curcubeu-Familie zu sein!

Zum Schluss ein riesiges DANKESCHÖN an alle Mitglieder von FAVOR Westhausen, an alle, die das hier lesen, und an jede Person, die den Kindern im Rainbow-Center mit ihrer Unterstützung etwas Gutes tut. Dank euch können wir all diese Projekte verwirklichen und den Kindern auf ihrem Lebensweg wichtige Impulse mitgeben ❤️